

# PFARRBLATT

Das Himmelreich  
ist nahe!



## DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. Januar 2026

### Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3

2. Lesung:

1. Korinther 1,10-13,17

Evangelium: Matthäus 4,12-23

41260



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

[www.pfarre-podersdorf.at](http://www.pfarre-podersdorf.at)

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

41219 co

Foto: Michael Tillmann



### 25. Januar: Bekehrung des Paulus

Aus Saulus wird Paulus. Ein Gegner wird zum Freund. Das ist nicht nur ein persönliches Ereignis, das ist eine Verwandlung der Welt.



Heute fehlen die Menschenfischerinnen und die Menschenfischer. Heute überlegen die Menschen gut, wem sie folgen und wem nicht. Da gibt es zwar die Bewegung „Fridays for future“, die vor allem junge Menschen in den Bann zieht. Da gibt es auch die Frauen und Männer bei Greenpeace, „Amnesty international“ und die „Ärzte ohne Grenzen“ – leidenschaftlich Engagierte, die der Schöpfung und Menschen, die ins Abseits geraten sind,

helfen. Es lohnt sich zu überlegen, was in diesen Organisationen anders läuft als in der Kirche. Denn dort gibt es fast keine mehr, die sich in der Kirche Jesu Christi mit Haut und Haar einsetzen wollen. Wo sind in der Kirche die, die rufen: „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahel“? Wohl gemerkt: Himmelreich. Nicht Kirche, nicht untadeliger Glaube, nicht Bejahung von moralischen und kirchenrechtlichen Vorschriften. Sondern: Himmelreich!

**Bibelwort: Matthäus 4,12-23**

## AUSGELEGT !

### Denn das Himmelreich ist nahe.

Es sind wahrhaft dunkle Zeiten. Rechte Populisten und autoritäre Führer auf dem Vormarsch, Rücksicht, langfristige Vernunft und Solidarität bleiben auf der Strecke. Viele verzweifeln und beschwören düstere Zeiten auf uns zukommen. Wie kann man sie einladen? Ihnen trotzdem Hoffnung machen? Wie können wir uns selbst motivieren? Vielleicht mit den Geschichten, die uns der Advent von Jesus erzählt. Es gibt da eine Verheißung: „Das Volk, das im Dunkel saß, hat ein helles Licht gesehen, denen, die im Schattenreich des Todes wohnte, ist ein Licht erschienen.“

Und er lässt sich davon packen, hält daran fest, nicht in der Vergangenheit, nicht in ferner Zukunft, nein jetzt gilt es: Das Himmelreich ist nahe. Kehrt um von euren Untergangsfantasien, von den Vorstellungen eurer Verzweiflung. Doch bleibt er nicht allein. Er sucht sich Mitstreiter. Keine Tausend Follower, sondern Menschen, die sich beglückt und von ihm anstecken lassen. Und gemeinsam ziehen sie los und bringen einen Geschmack von dem verheißenen Licht, vom nahen Reich Gottes. Sich anstecken lassen von Gottes Verheißung, sehen, dass das Himmelreich nahe ist und nicht allein bleiben. So könnte es gehen.

Klaus Metzger-Beck

# GOTTESDIENSTE - 24. Jänner bis 01. Feber 2026

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den Hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 24.	18:00	Hl. Messe	Hl. Franz von Sales † Michael u. Maria Leiner † Karl Pfeffer u. † Annemarie Szikony u. alle lebenden u. verstorbenen Ang.
So 25.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Dritter Sonntag im Jahreskreis † Eltern Alexander u. Johanna Steiner Für die Pfarrgemeinde † Eleonora u. Josef Lentsch † Olga u. Michael Steiner u. Ang.
Mo 26.	09:00	Hl. Messe	Hl. Timotheus † Maria, Stefan u. Rudolf Steiner u. Ang.
Di 27.	15:00	Hl. Messe	Hl. Angela Merici Im Haus Katharina
Mi 28.	09:00 18:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Hl. Thomas von Aquin
Do 29.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Valerius
Fr 30.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Martina Zu Ehren des Hl. Antonius
Sa 31.	18:00	Hl. Messe	Hl. Johanna Bosco † Gregor u. Christine Sloboda u. Ang.
So 01.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Vierter Sonntag im Jahreskreis  Für die Pfarrgemeinde † Josefa Leiner † Franziska Lentsch u. Ang. † Lorenz Pelzmann u. Eltern † Ivan u. Rosalia Fritzky † Aloisia Leiner, Rosa u. Alexander Steiner † Franz Steiner, † Magdalena u. Lorenz Steiner

Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und  
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe

# VORANKÜNDIGUNGEN

- So, 25.01. 10:00 Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor  
Anschließend an die Hl. Messe erfolgt eine Urkundenverleihung vom bischöflichen Ordinariat für die langjährigen Mitglieder des Kirchenchors
- 15:00 Sonntagstreffen der Caritas bei Kaffee u. Kuchen 
- 
- Di, 27.01. 15:00 Hl. Messe im Haus Katharina
- 
- Sa, 07.02. 20:00 Frauenkränzchen der KFB im Gasthof Kummer
- 
- Sa, 14.02. 11:30 Taufe -  
Valentina Fleischhacker 
- 
- So, 15.02. 11:30 Taufe -  
Lorenz Johann Lackner 
- 

41221 co

Foto: Peter Kane



**V**iele meinen, ein Intellektueller könne nicht religiös sein; wer wirklich nachdenkt, könne nicht aus ganzem Herzen glauben. Es gibt viele Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart, die dieses Vorurteil widerlegen. Eines der eindrucksvollsten ist der Heilige Thomas von Aquin, dessen Fest die Kirche am 28. Januar feiert. Wie wenige vor und nach ihm hat er sich auf das Abenteuer des Denkens eingelassen und wurde einer der größten und klarsten Denker überhaupt. Zugleich war er ein zutiefst gläubiger Mensch, der neben dem Wissen, das mit dem Verstand zu gewinnen ist, auch die andere Art des Wissens suchte: Wissen, das nur Gott geben kann. Verstandeswissen und Offenbarungswissen waren für Thomas nicht Gegensätze, sondern Pole, die es zu verbinden gilt.